

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Appell der Stadtspitze an die Regierung

Der Stadtchef und sein Finanzstadtrat kritisieren die Sperre des Praters scharf.

Leopoldstadt. Die Forderung der Schausteller im Wurstelprater, die immerhin 1.200 Arbeitsplätze sichern, gemeinsam mit der Gastronomie am 15. Mai aufsperrern zu dürfen, wird jetzt von höchster Rathausseite unterstützt.

»Wien braucht endlich klare Auskünfte vom Bund«

Angriff. „Die Bundesregierung ist gefordert. Wir brauchen klare Auskünfte und gemeinsame Lösungen. Auch im Prater muss es möglich sein, Sicherheitsabstän-

de, Hände-Hygiene und andere Maßnahmen einzuhalten und trotzdem die Pratervergnügungen genießen zu können. Die Praterunternehmer fordern, dass ihnen das zuständige Ministerium die Genehmigung erteilen sollte, aufzusperren“, stellt sich Bürgermeister Michael Ludwig auf die Seite der Wurstelprater-Betriebe, deren Sprecher Stefan Sittler-Koidl für die Öffnung kämpft.

Hanke hilft Prater. Auch Finanzstadtrat Peter Hanke fordert: „Der Prater ist ein Teil der Wiener Seele. Gerade viele Familien freuen sich nach den Wochen des Lockdowns schon auf einen Be-



such in ihrem Wurstelprater. Die Bundesregierung sollte daher eine baldige Öffnung ermöglichen. Auf dem weitläufigen Areal ist es auch problemlos möglich, den nötigen Abstand einzuhalten.“